



## Satzungs- und Verordnungsblatt

der Stadt Memmingen SVBI

Amtsblatt für die Stadt Memmingen

Herausgeber und Druck  
Stadt Memmingen  
Marktplatz 1  
87700 Memmingen

Nr. 11

Memmingen, 27. Juni 1997

39. Jahrgang

---

Datum	Inhalt	Seite
25.06.1997	Bekanntmachung der Stadt Memmingen über den Aufstellungsbeschluß zum Erlaß eines Bebauungsplanes für das Gebiet „EinödwegNord-Ost“ (Planungsgebiet A 31)	63
25.06.1997	Bekanntmachung der Stadt Memmingen über den Aufstellungsbeschluß zum Erlaß eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Fraunhoferstraße Süd III (Planungsgebiet A 33)	65
26.06.1997	Bekanntmachung der Stadt Memmingen über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 1997	67

---



Nachfolgende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht:

**Bekanntmachung**  
**der Stadt Memmingen**  
**über den Aufstellungsbeschluß zum Erlaß eines**  
**Bebauungsplanes für das Gebiet „Einödweg Nord-Ost“**  
**(Planungsgebiet A 31)**

Vom 25. Juni 1997

Der Stadtrat hat am 19. Juni 1997 beschlossen, für das Gebiet „Einödweg Nord-Ost“ (Planungsgebiet A 31) einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die genaue Umgrenzung des Planungsgebietes ergibt sich aus dem dieser Bekanntmachung als Anlage beigefügten Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 05. Mai 1997, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist.

Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches vom 08. Dezember 1986 (BGBl I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1996 (BGBl I S. 2049).

Memmingen, 25. Juni 1997  
STADT MEMMINGEN  
Dr. Holzinger  
Oberbürgermeister

SVBI 1997 S. 63

Plan

Plan A 31

Nachfolgende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht:

**Bekanntmachung**  
**der Stadt Memmingen**  
**über den Aufstellungsbeschluß zum Erlaß eines**  
**Bebauungsplanes für das Gebiet „Fraunhoferstraße Süd III“**  
**(Planungsgebiet A 33)**

Vom 25. Juni 1997

Der Stadtrat hat am 19. Juni 1997 beschlossen, für das Gebiet „Fraunhoferstraße Süd III“ (Planungsgebiet A 33) einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die genaue Umgrenzung des Planungsgebietes ergibt sich aus dem dieser Bekanntmachung als Anlage beigefügten Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 05. Mai 1997, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist.

Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches vom 08. Dezember 1986 (BGBl I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1996 (BGBl I S. 2049).

Memmingen, 25. Juni 1997  
STADT MEMMINGEN  
Dr. Holzinger  
Oberbürgermeister

Plan A 33

Nachfolgende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht:

**Bekanntmachung**  
**der Stadt Memmingen**  
**über die Festsetzung der Grundsteuer für das**  
**Kalenderjahr 1997**

Vom 26. Juni 1997

Grundsteuerfestsetzung

vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide 1997 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBl I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl I S. 2378) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 1997 in gleicher Höhe wie im Jahre 1996 festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem heutigen Tage die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen heute ein schriftlicher Steuerbescheid für 1997 zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Grundsteuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Zustellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Memmingen, Marktplatz 1, 87700 Memmingen, einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (Stadt Memmingen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag erhalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Memmingen, 26. Juni 1997  
STADT MEMMINGEN  
Dr. Holzinger  
Oberbürgermeister